Hallo – wir sind Ergosign.

ERGOSIGN

Accessibility leicht gemacht

Wie man KI zum Partner macht





Kennenlernen



Lisa Haag

Lead UX Designer,
Solution Expert Accessibility



Milena Peter

UX Designer,
Solution Expert AI & Data

Agenda



Barrierefreiheit & Künstliche Intelligenz

- Soziale & wirtschaftliche Inklusivität
- Was ist KI und wie funktioniert sie?



Arbeitswelt im Wandel

- Vor und Nachteile Arbeitswelten
- KI als Co-Partner



Barrierefreiheit vs. Künstliche Intelligenz

- Spannungsfelder & Überschneidungen
- Fazit



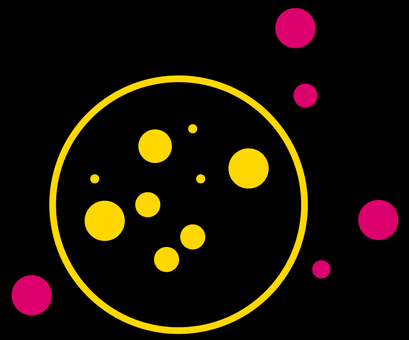
KI Vorteile & Grenzen

- Use Cases
- KI als Co-Partner

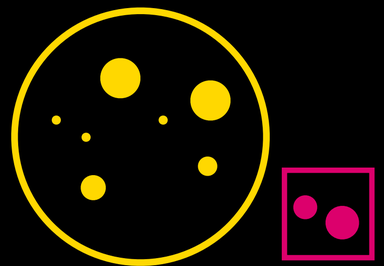


Barrierefreiheit & Künstliche Intelligenz

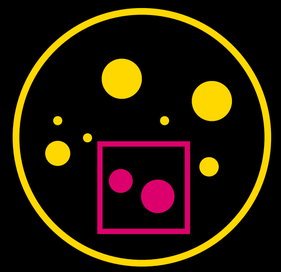
Soziale & wirtschaftliche Inklusivität



Exklusion



Separation

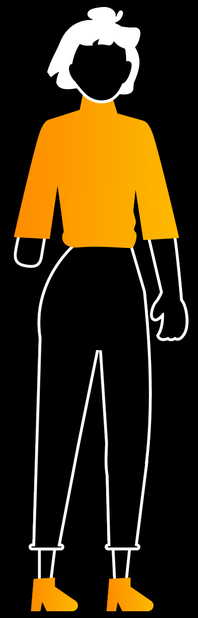


Integration



Inklusion

Arten von Beeinträchtigungen



“Amputierter Arm”

Diese werden in Statistiken zu Beeinträchtigungen erfasst.

Permanent



“Gebrochener Arm”

In vielen Bereichen gibt es gleich viele temporäre wie permanente Beeinträchtigungen.

Temporär

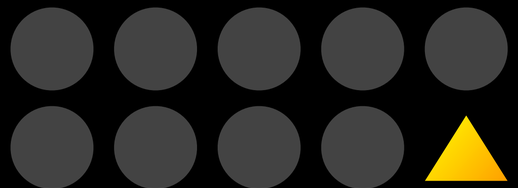


“Hände voll”

Kurzfristige Einschränkung, aber profitiert von gleichen Maßnahmen.

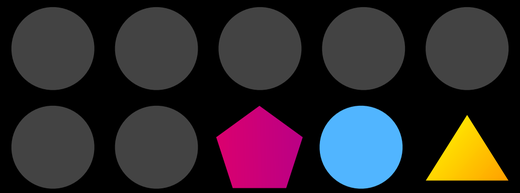
Situativ

Barrierefreiheit ist daher für …



10%

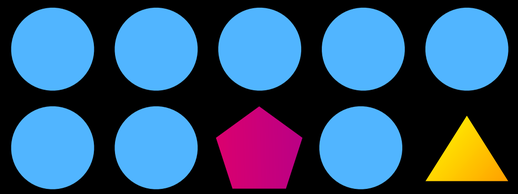
unverzichtbar



mindestens

30%

notwendig



100%

hilfreich

Quelle: Microsoft Inclusive Design Toolkit (2015), WHO 2023

Positive Effekte für alle Nutzenden durch den **Curb Cut Effect**.

Beispiel Untertitel:

Untertitel wurden ursprünglich für Menschen mit **Hörbeeinträchtigungen** eingesetzt.

Mittlerweile werden diese auch durch Nutzende zum **Sprachen lernen, bei fehlender Audio-Hardware und in lautem Umfeld** verwendet.



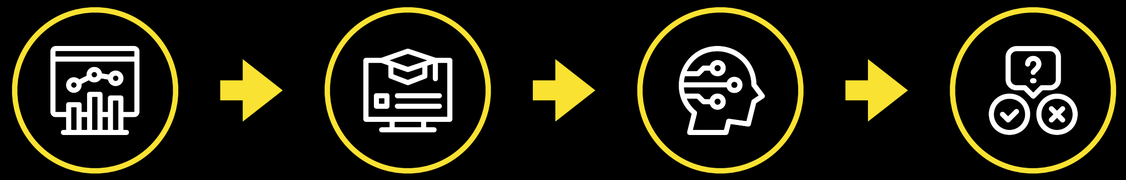
Was ist KI und wie funktioniert sie?

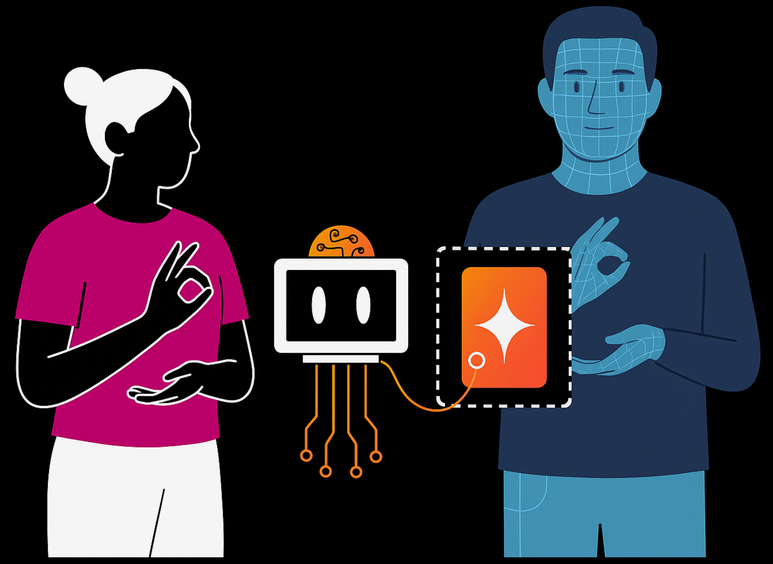
Systeme, die lernen, Muster erkennen und Entscheidungen treffen

KI braucht **Daten**, um Muster zu erkennen

Sie **trainiert Modelle**: Wiederholtes Üben verbessert die Genauigkeit.

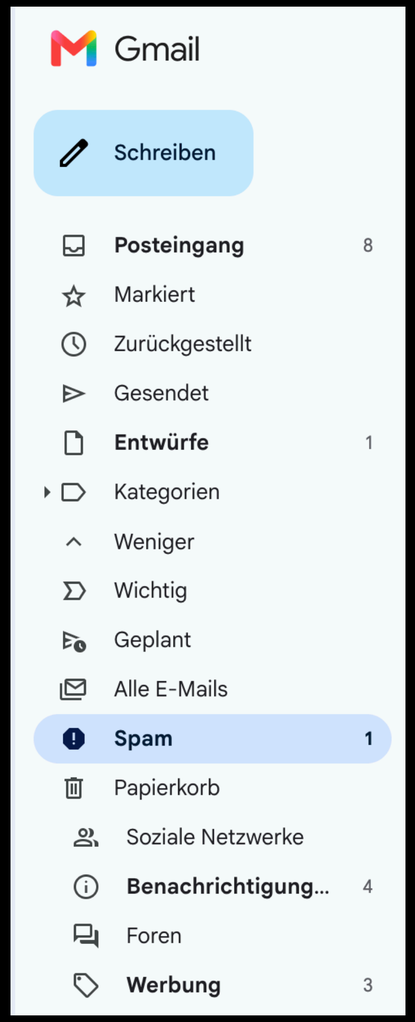
KI **verallgemeinert**, trifft aber manchmal **Fehler**



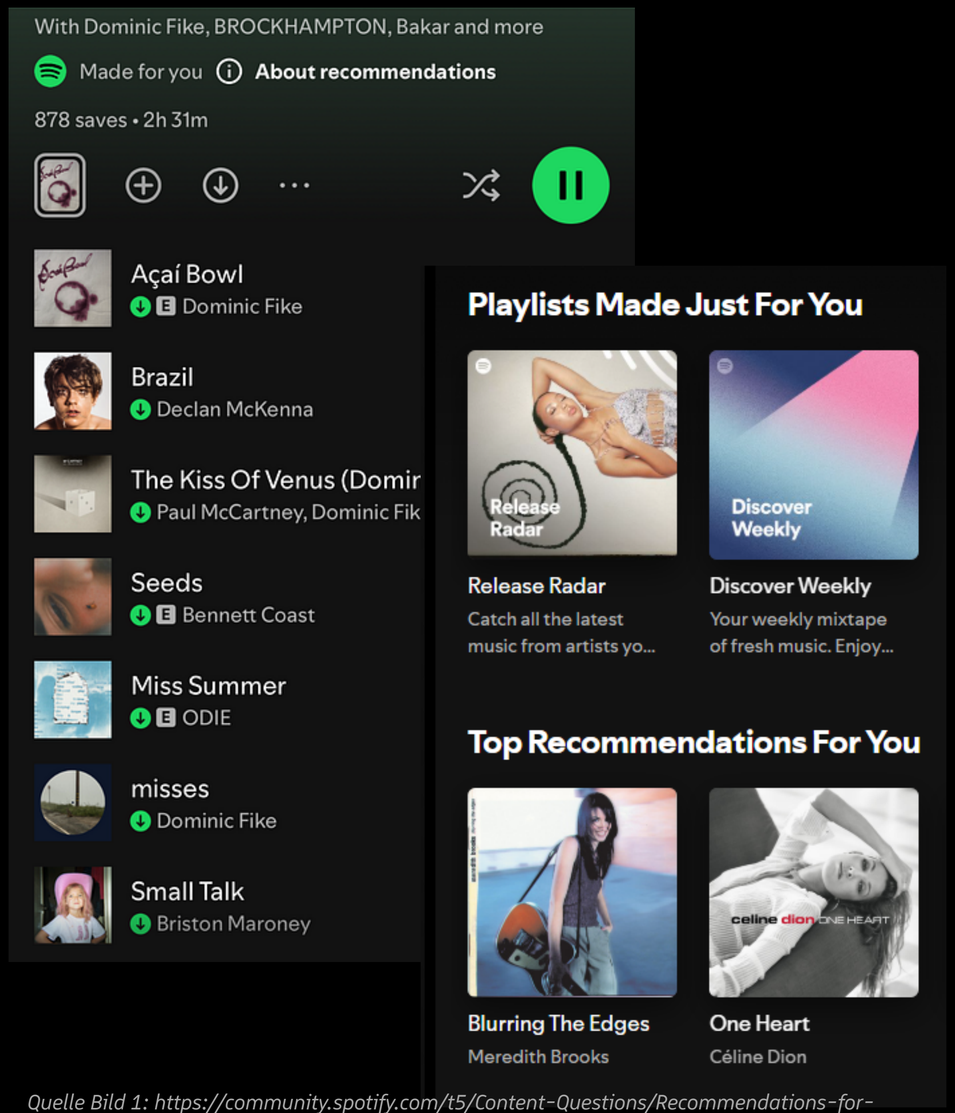




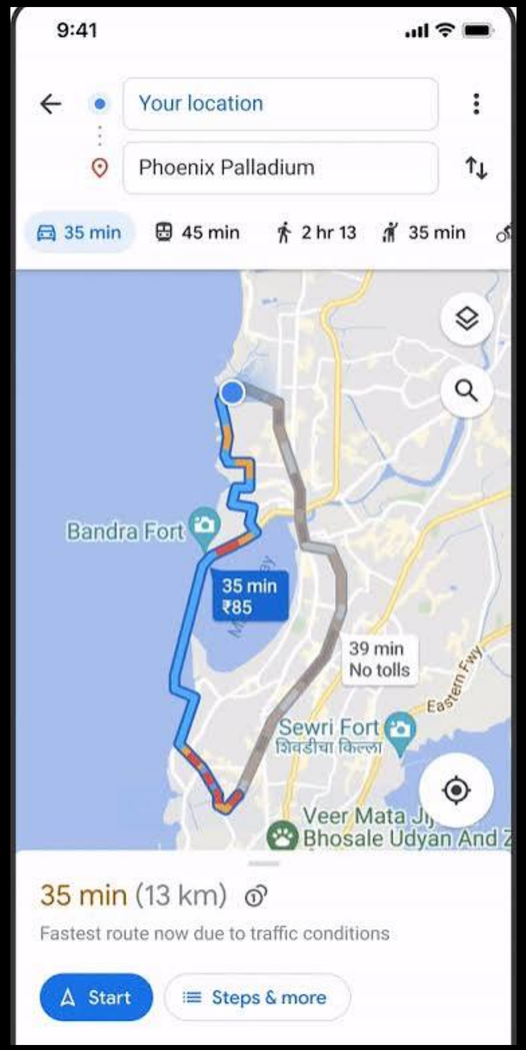
Wo nutzt ihr KI im Alltag überall?



Quelle: Screenshot von eigenem Gmail



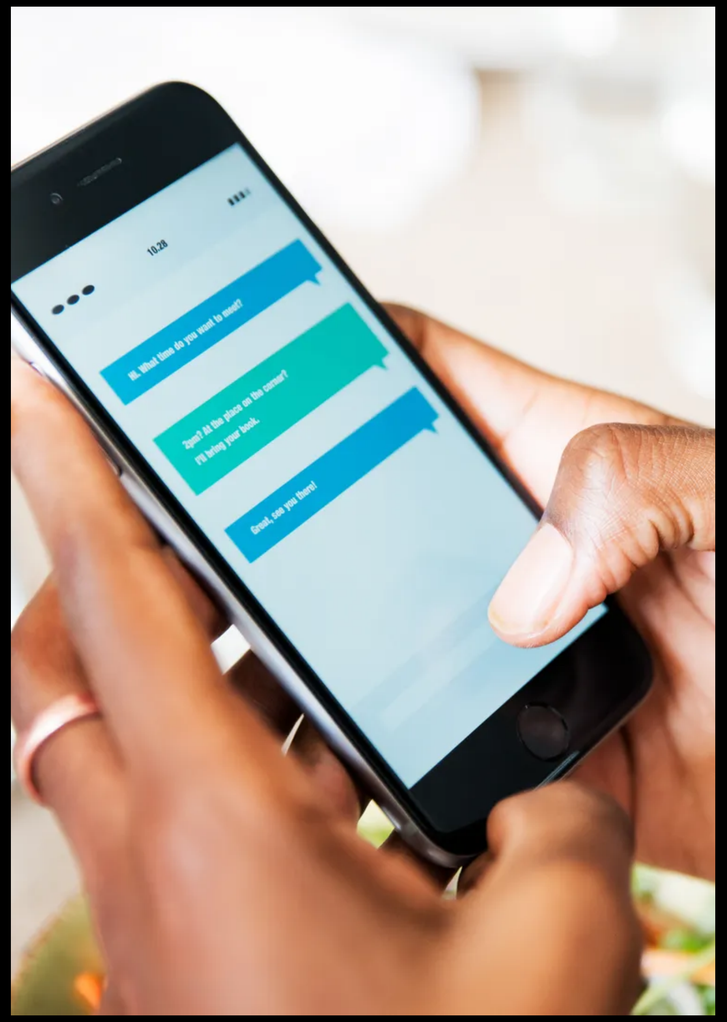
Quelle Bild 1: https://community.spotify.com/t5/Content-Questions/Recommendations-for-today/td-p/6632242
Quelle Bild 2: https://medium.com/@make3831/improving-song-recommendation-5d69dbc47a47



Quelle: https://www.theverge.com/2022/4/5/23010726/google-maps-toll-cost-route-navigation-detail-traffic-lights-stop-signs



Quelle: https://git-sicherheit.de/de/news/neue-wege-im-kampf-gegen-kreditkartenbetrueger



Quelle: https://www.axios.com/2019/11/08/text-message-phone-glitch-old-messages



Quelle: https://mypics.at/fotografie/besten-smartphones-zum-fotografieren.html

Wie wir heute über KI sprechen

NACH FÄHIGKEITEN:

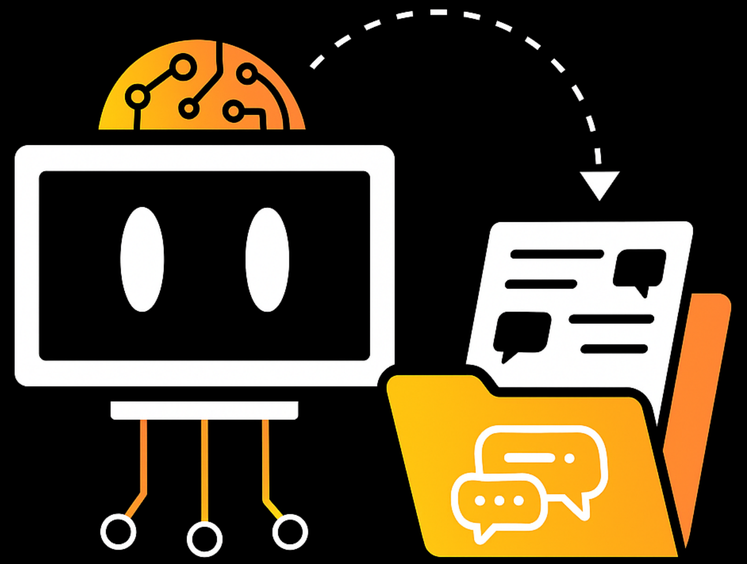
Schwache KI (heutiger Standard) → General AI (Vision)

NACH TECHNOLOGIE:

Machine Learning, Deep Learning

NACH ANWENDUNGSFALL:

Generative KI, Computer Vision, Sprachverarbeitung





Barrierefreiheit vs. Künstliche Intelligenz

KI als neue Barriere – oder Barriereabbau?

KI ist ein Werkzeug, kein Selbstzweck

Barrierefreiheit bleibt menschliche Verantwortung

Nutzer:innen müssen kontrollieren, was KI generiert

SPANNUNGSFELD:

KI kann neue Barrieren erzeugen

KI kann Barrieren abbauen

ÜBERSCHNEIDUNG:

Einige KI-Tools verbessern Zugänglichkeit direkt

Andere ignorieren besondere Bedürfnisse



KI als neue Barriere – oder Barriereabbau?



British Columbia

Air Canada found liable for chatbot's bad advice on plane tickets

Airline's claim that online helper was responsible for its own actions was 'remarkable': small claims court

Jason Proctor · CBC News · Posted: Feb 15, 2024 3:38 PM EST | Last Updated: February 16, 2024

Listen to this article
Estimated 4 minutes

Quelle: https://www.cbc.ca/news/canada/british-columbia/air-canada-chatbot-lawsuit-1.7116416

Fairness & Diskriminierungsfreiheit

KI lernt aus Daten – nicht aus der Realität

Verantwortung bleibt menschlich

Bias kann sowohl funktionale Barrieren als auch ethische Probleme erzeugen

SPANNUNGSFELD:

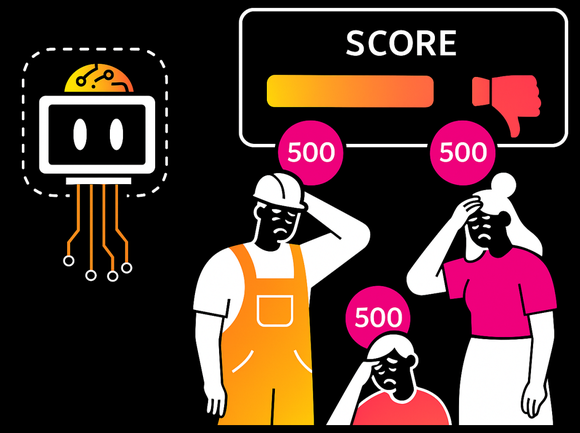
Fehlende Diversität in Trainingsdaten

Verzerrte Modelle

ÜBERSCHNEIDUNG:

Algorithmen übernehmen gesellschaftliche Vorurteile

A11y-Tests müssen **Bias in KI-Outputs** berücksichtigen



Fairness & Diskriminierungsfreiheit





https://www.ilo.org/resource/article/ais-double-edged-sword-new-frontier-employment-people-disabilities
https://blackprelaw.studentgroups.columbia.edu/news/mobley-v-workday-and-ai-discrimination
https://www.ada.gov/resources/ai-guidance/

Gesetze vs. KI-Regularien

BFSG (seit Juni 2025) & BITV/ WCAG verpflichten zu barrierefreien Interfaces,

ABER Design-Standards für barrierefreie KI-Modelle fehlen bisher.

AI Act: Seit Aug. 2026 gelten Transparenzpflichten
D.h. KI-Interaktion & bestimmte KI-Inhalte müssen erkennbar sein

SPANNUNGSFELD:

Gesetzliche Entkopplung

Verantwortungslücke

Transparenz als Inklusion

ÜBERSCHNEIDUNG:

Blackbox vs. Nachvollziehbarkeit

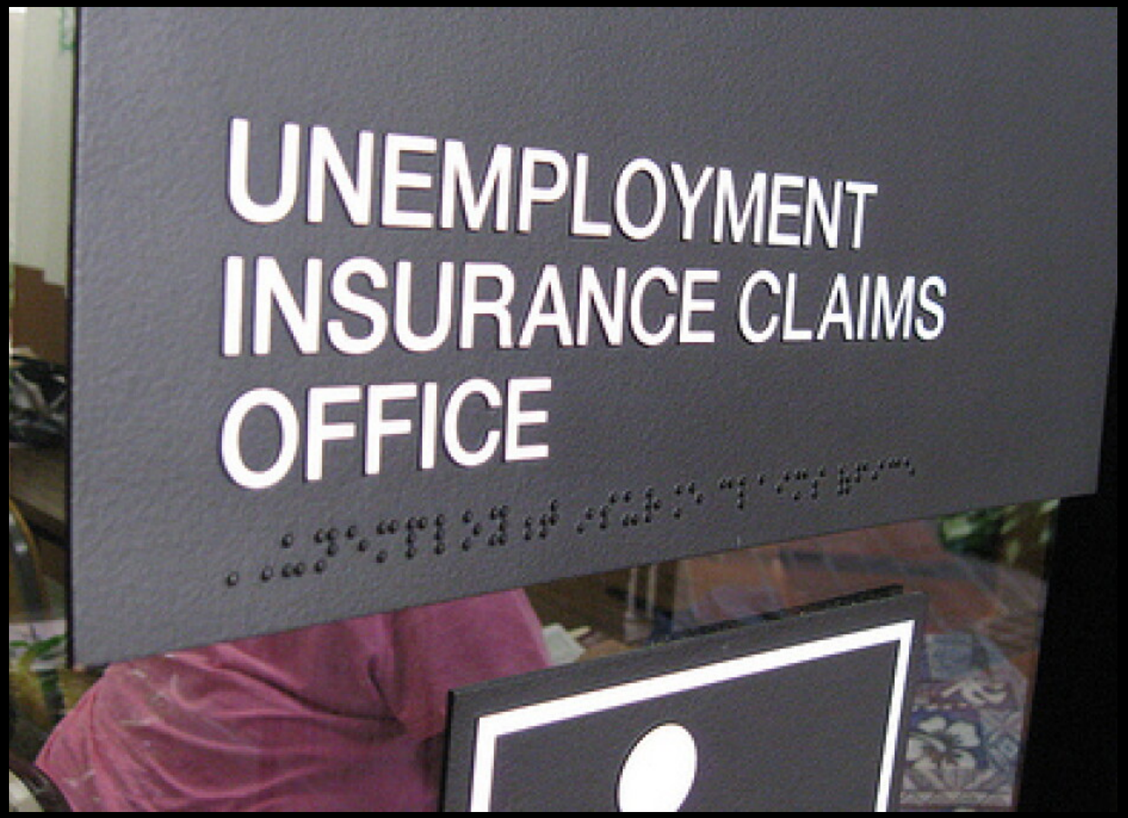
KI muss als KI erkennbar sein

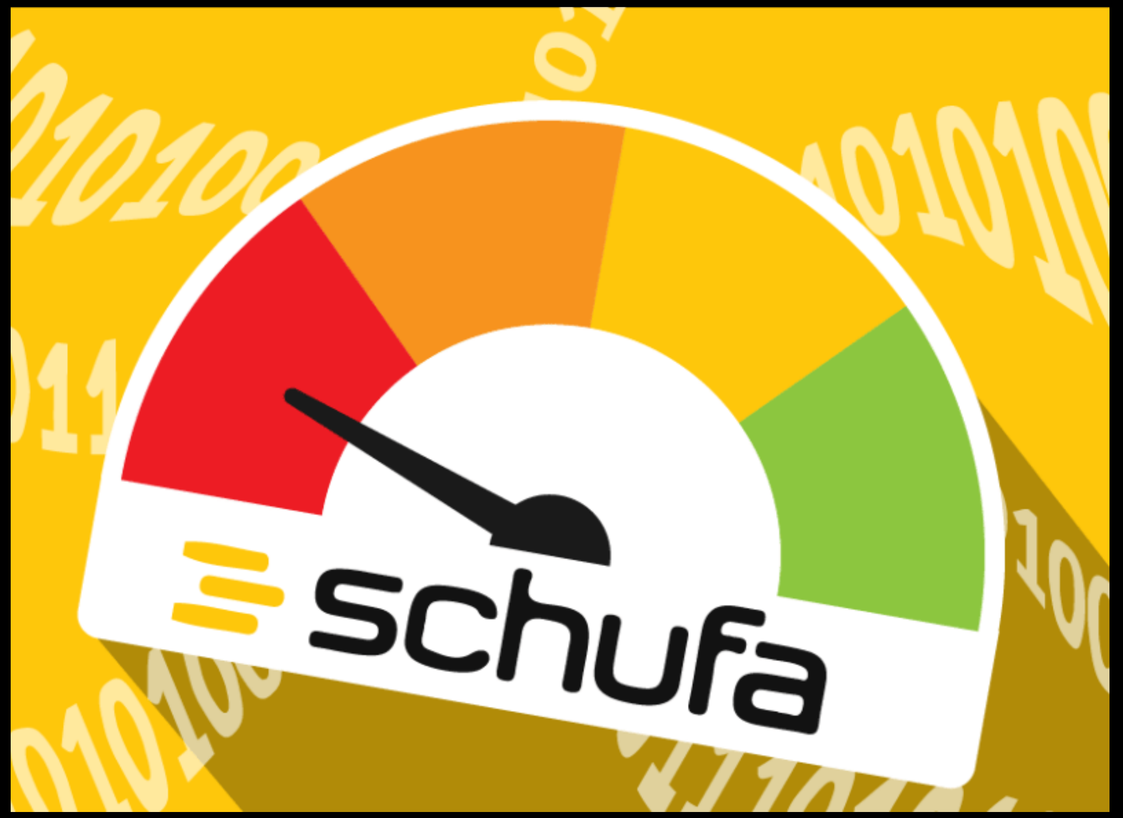
Barrierefreiheit endet nicht am Interface

Ethik der Entscheidung



Gesetze vs. KI-Regularien





https://curia.europa.eu/site/upload/docs/application/pdf/2023-12/cp230186de.pdf
https://www.michigan.gov/ag/news/press-releases/2022/10/20/som-settlement-of-civil-rights-class-action-alleging-false-accusations-of-unemployment-fraud

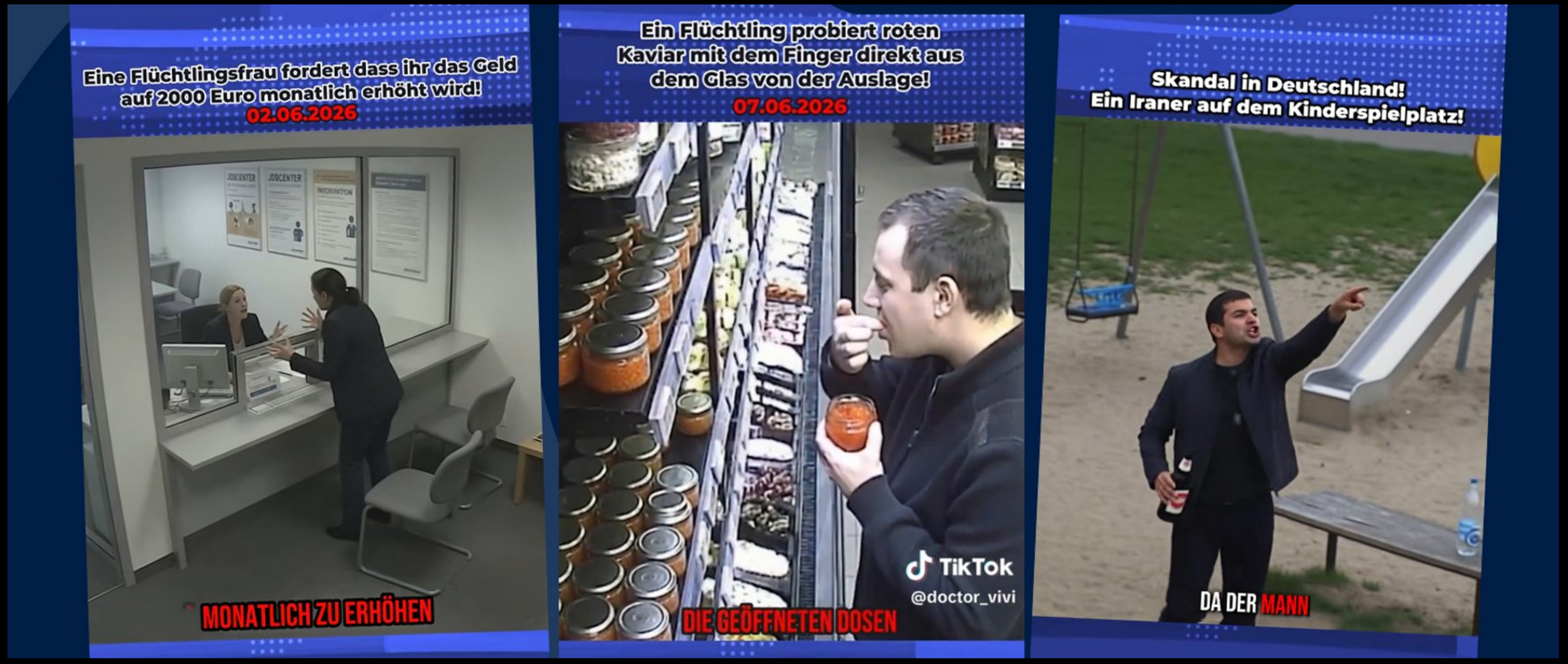
Gesetze vs. KI-Regularien





https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ki-fakes-tagesschau-100.html
https://mvau.lt/media/31e265a1-2824-441c-a88b-b1cb060df865
https://www.tagesschau.de/video/video-1567128.html

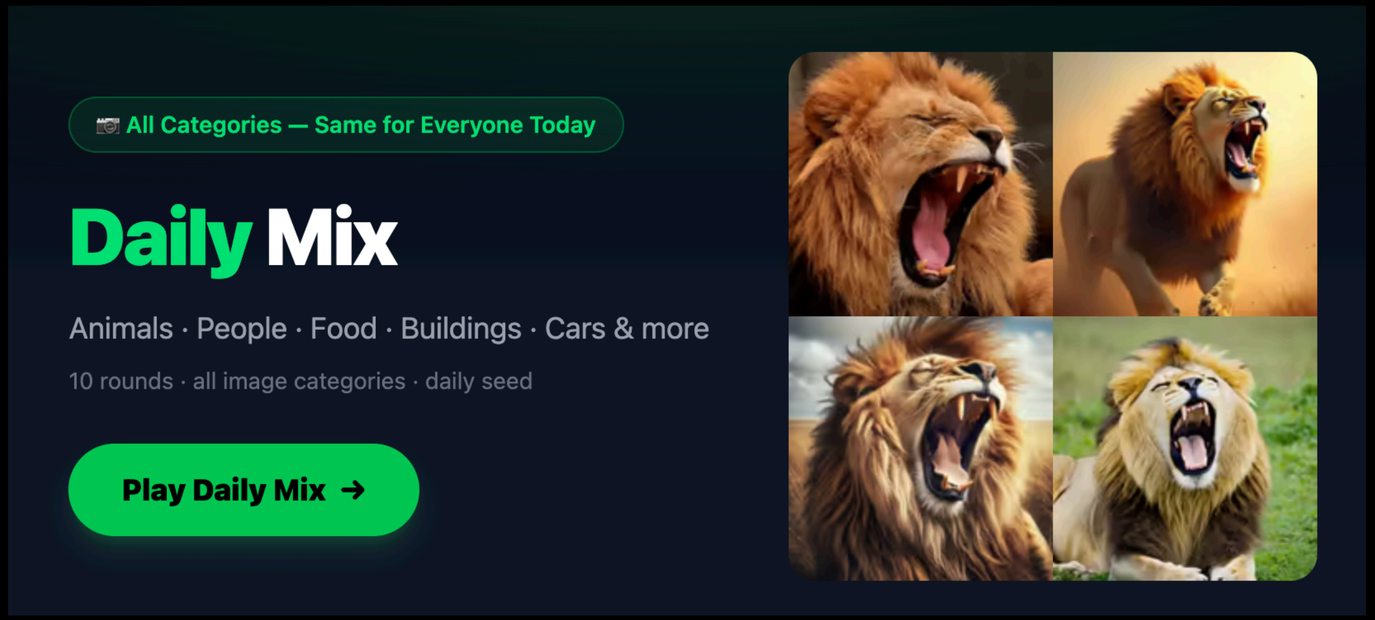
Gesetze vs. KI-Regularien



https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/schock-videos-ki-fakes-ueber-fluechtlinge-kursieren-auf-tiktok,VNXUavg

Echt oder KI?





UNSW Face Test
Which one is real?
Realdle: Real or Fake

Fazit

KI bietet Chancen für Barrierefreiheit, kann aber gleichzeitig neue Barrieren und unfaire Effekte erzeugen. Bestehende Standards greifen nur begrenzt, daher bleibt **menschliche Kontrolle, Testing und Verantwortung** entscheidend.



Arbeitswelt im Wandel



Design



Development



Testing



Nutzung



Design

Einsatzbereiche

DESIGN



Plugins
z.B. Stark for Figma



Analyse Feedback



Natural Language
Processing



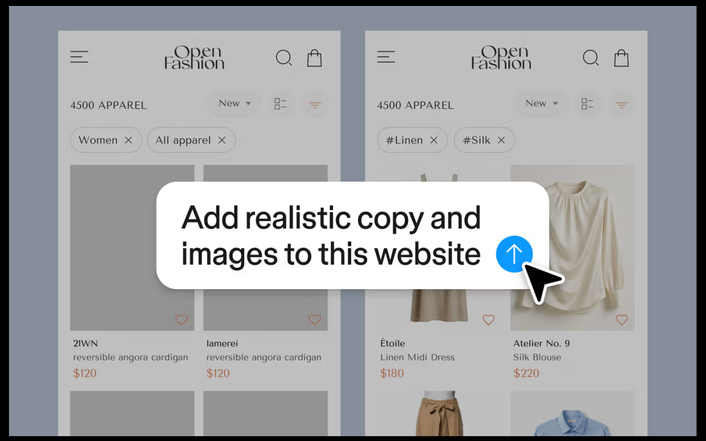
KI Plattformen
z.B. Adobe Sensei

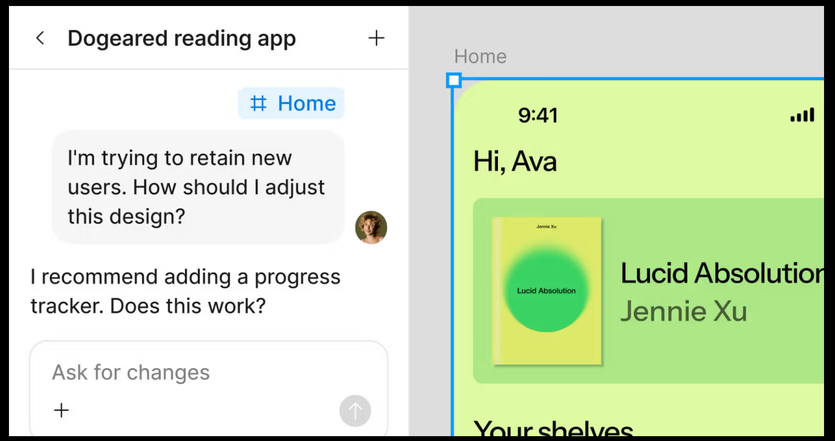


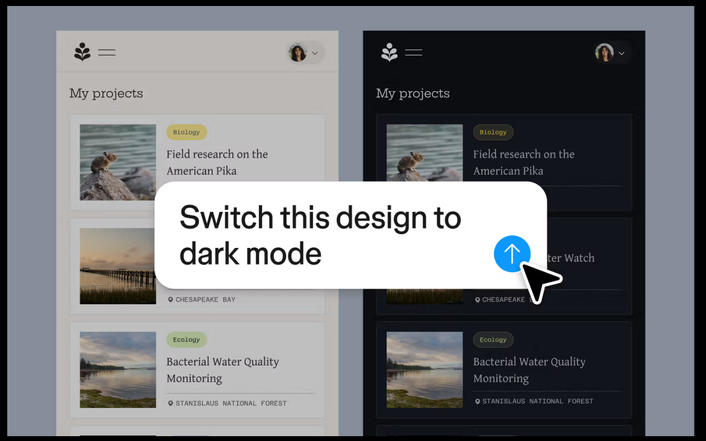
KI Sparring
z.B. V0/Cline

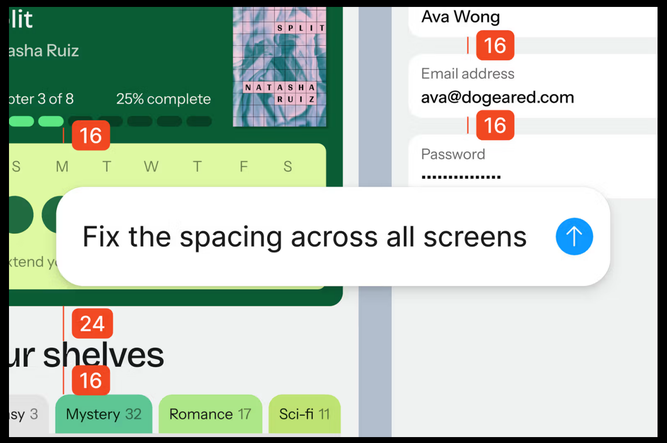
Demonstration

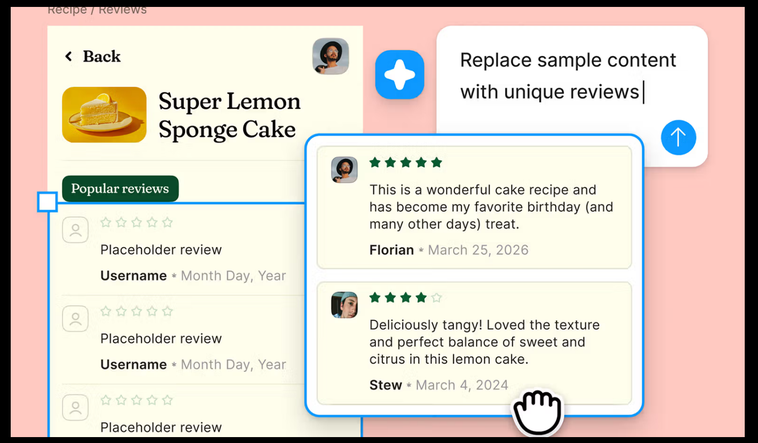
DESIGN

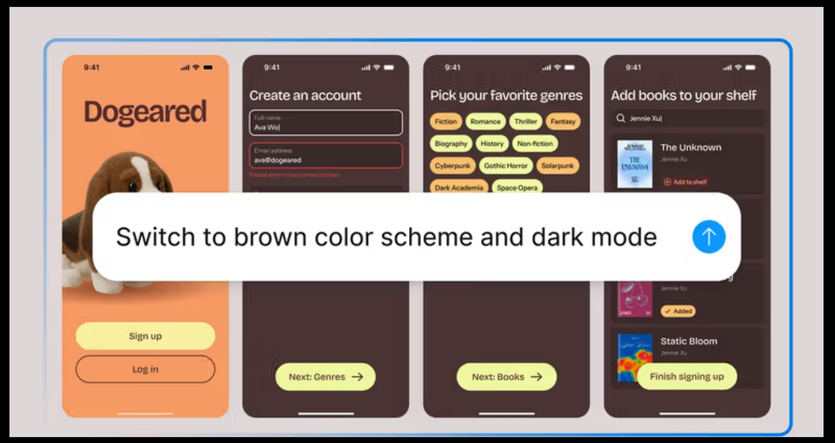






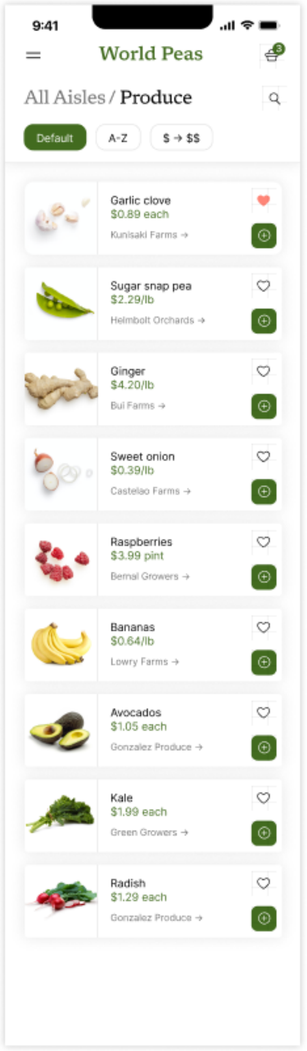






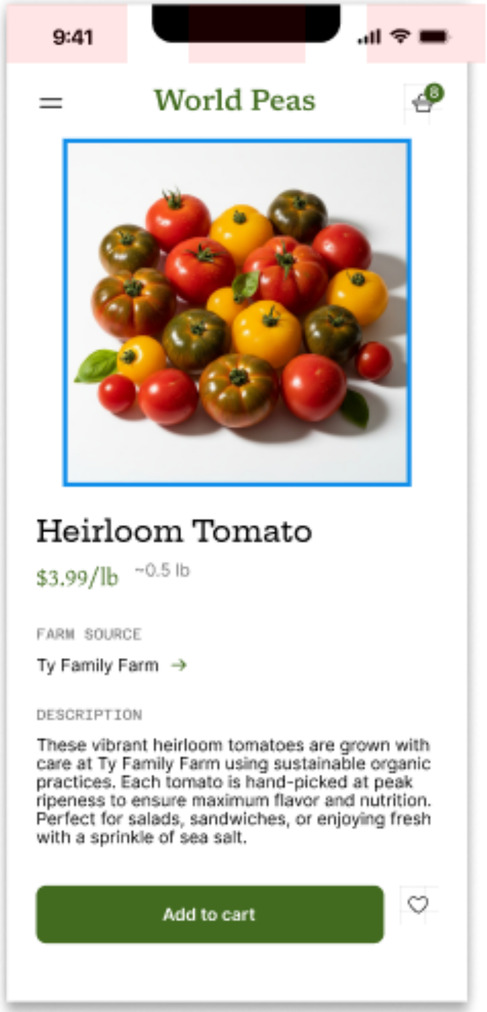
https://www.figma.com/de-de/loesungen/design-review/
https://www.figma.com/solutions/ai-ux-research-agent/

Produce (Default)

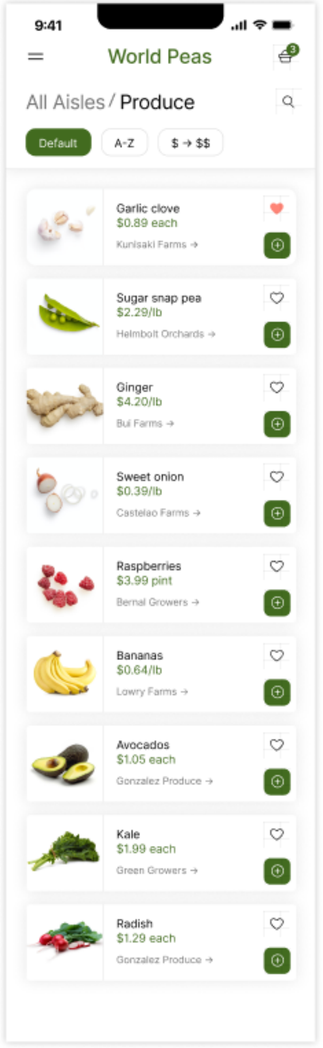


Erstelle eine Produktdetailseite

Frame



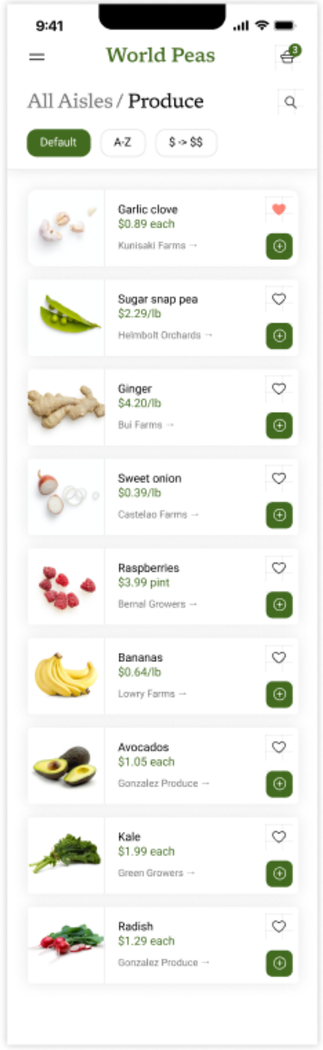
Produce (Default)



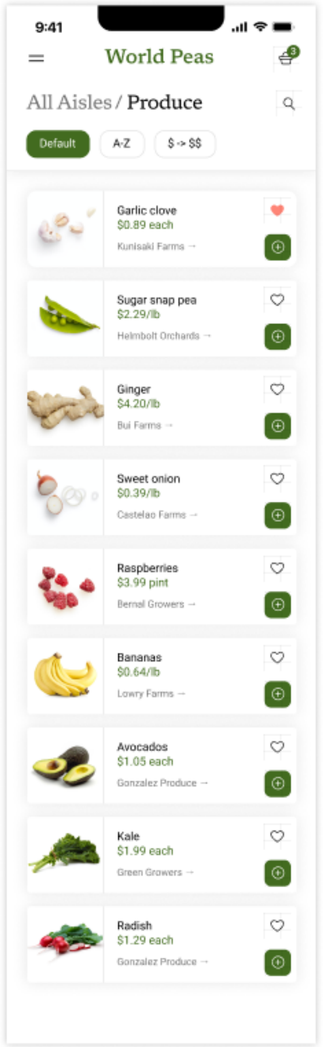
Alle Textebenen mit der Schriftart „Inter“ durch „Roboto“ ersetzen

+

Produce (Default)



Produce (Default)



Bitte bewerte mein Design aus der Sicht eines Accessibility Designers.

✅ **Was gut funktioniert**

- **Klare visuelle Hierarchie** — Produktname, Preis und Farm sind konsistent strukturiert und leicht zu scannen.
- **Ausreichende Touch-Targets** — Die Listenelemente haben bei implementierter Größe (~92pt Höhe) genügend Tippfläche und überschreiten die 44pt-Mindestanforderung.
- **Guter Kontrast der Primärtexte** — Produktnamen und Preise in dunklem Text auf weißem Hintergrund bestehen die WCAG AA-Prüfung.

⚠️ **Verbesserungsbedarf**

1. Grenzwertiger Kontrast bei Farm-Namen Die `Farm-Namen` verwenden `#757575` auf Weiß — das ergibt ein Kontrastverhältnis von **4.61:1**. Das besteht WCAG AA (4.5:1) gerade so, verfehlt aber AAA (7:1). Bei der kleinen Schriftgröße (~12pt effektiv) wäre ein dunklerer Grauton wie `#616161` oder `#545454` empfehlenswert, um die Lesbarkeit für sehbeeinträchtigte Nutzer zu verbessern.

2. Sehr kleine Schriftgrößen Die kleinsten Texte im Design (Farm-Namen) liegen effektiv bei **~12px** — das ist die absolute Untergrenze für mobile Lesbarkeit. Für ältere Nutzer oder Menschen mit Sehschwäche wäre **14px** als Minimum besser. Bei den Sortieroptionen (`Default / A-Z / $ → ...`) gilt das ebenfalls — sie sind interaktive Elemente und sollten entsprechend groß sein.

3. Produktbilder ohne beschreibende Namen Alle 9 Produktbilder heißen `„Rectangle 6538"`. Für die Entwicklung sollten diese beschreibende Namen tragen (z. B. „Garlic clove image"), damit Screenreader sinnvolle Alt-Texte generieren können.

4. Sortierauswahl nur visuell erkennbar Der aktive Sortierfilter `Default` scheint sich nur durch eine Umrandung von den inaktiven Optionen zu unterscheiden. Für farbenblinde Nutzer wäre ein zusätzliches Signal hilfreich — z. B. Fettschrift, ein Häkchen-Icon oder ein gefüllter Hintergrund.

5. Breadcrumb-Navigation Die Navigation `All Aisles` / `Produce` sollte in der Implementierung als `<nav aria-label="breadcrumb">` mit `<ol>` markiert werden, damit Screenreader die Navigationsstruktur verstehen.

Arbeitswelt

DESIGN



⊕

- Effizienzsteigerung durch automatisierte Vorschläge
- Datengetriebene Insights helfen bei zielgruppengerechtem Design

⊖

- Vernachlässigung von Prinzipien durch Abhängigkeit von Algorithmen
- Verlust von Kreativität durch Überanpassung an Datenmuster

KI hilft zu gestalten – aber nicht zu fühlen



Development

Einsatzbereiche

DEVELOPMENT



Code-Analyse &
Barrierefreiheits-Checks



Dynamische Inhalte &
Live-Anpassungen



Skalierung &
Automatisierung



Automatische Generierung
von semantischen Labels



Automatische Generierung
von Alt-Texten

Arbeitswelt

DEVELOPMENT



⊕

- Automatisierte Codeanalyse & Accessibility-Checks
- Skalierbarkeit, Qualität, Fehlerminimierung

⊖

- Abhängigkeit von Tools & Lizenzkosten
- Weniger Flexibilität, Innovationsbremse

KI erhöht Qualität – aber kann Eigenständigkeit begrenzen



Nutzung

Einsatzbereiche

NUTZUNG



Automatische Bildbeschreibung



Sprachsteuerung und -erkennung



Text-to-Speech (TTS)



Chatbots



Echtzeit-Untertitelung

Be my Eyes KI

NUTZUNG



Arbeitswelt

NUTZUNG



⊕

Assistive Technologien fördern Selbstständigkeit & Inklusion

Personalisierte Nutzererlebnisse

⊖

Teuer, datenabhängig, wenig Empathie

Benachteiligung durch voreingenommene Daten

KI schafft Barrierefreiheit, aber keine emotionale Intelligenz



Testing

Einsatzbereiche

TESTING



Accessibility Checker



Sprachsteuerung und -erkennung



Text-to-Speech (TTS)



Echtzeit-Untertitelung



Chatbots

Arbeitswelt

TESTING



⊕

Schnellere, konsistente Ergebnisse ohne subjektive Einflüsse

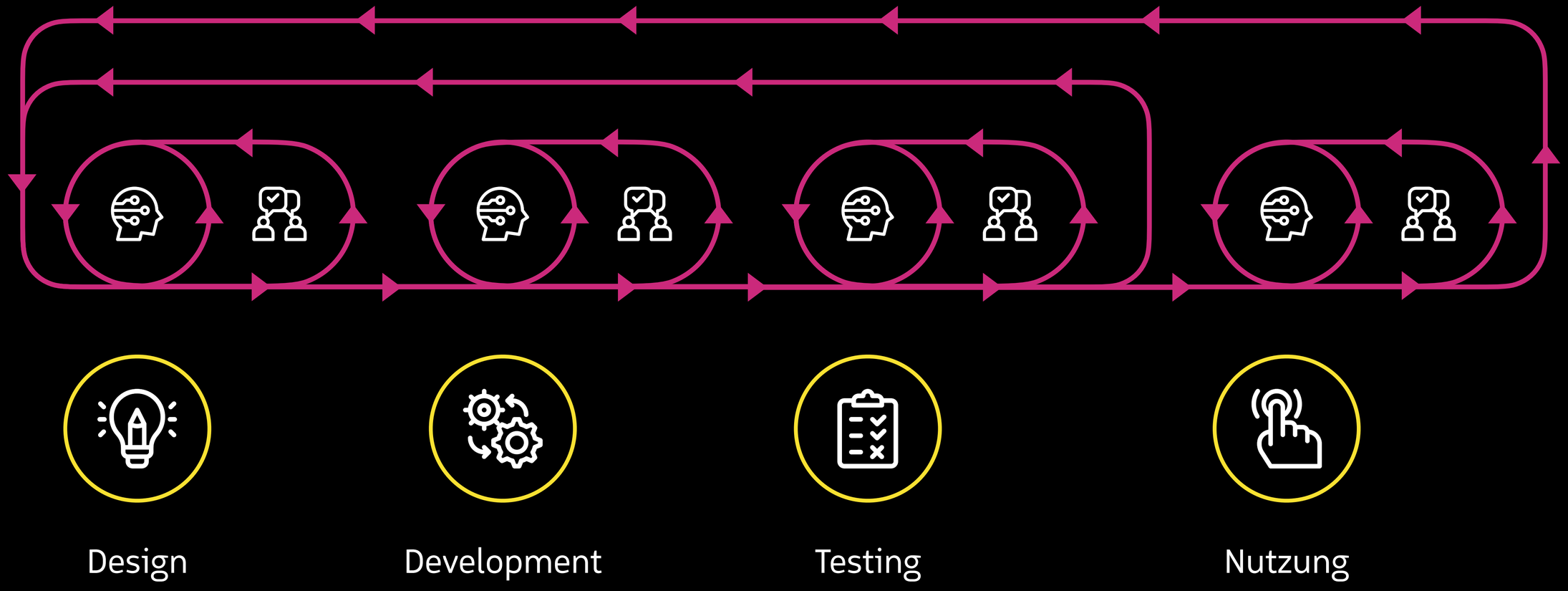
Ressourceneinsparung durch automatisierte Prüfungen

⊖

Begrenzte Erkennung von kontextbezogenen Problemen

KI prüft Quantität – Menschen prüfen Qualität

KI als Co-Partner im Designprozess



Wo kann KI euch bei der Arbeit noch mehr unterstützen?



Design



Development



Testing



Nutzung

Pause



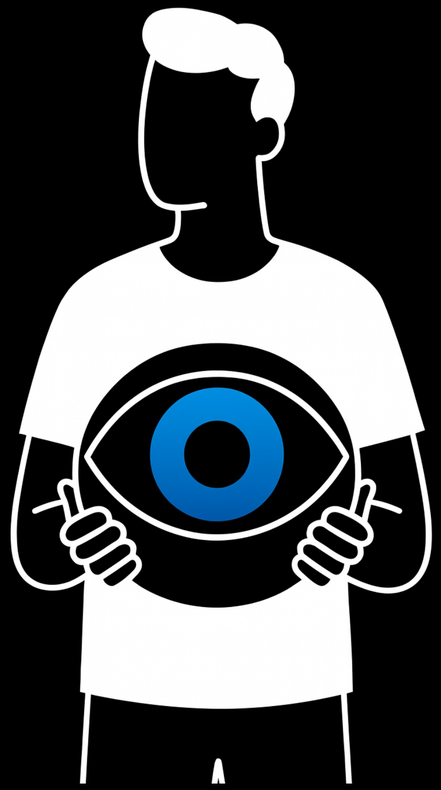
KI Vorteile & Grenzen

KI Anhand der Sinne

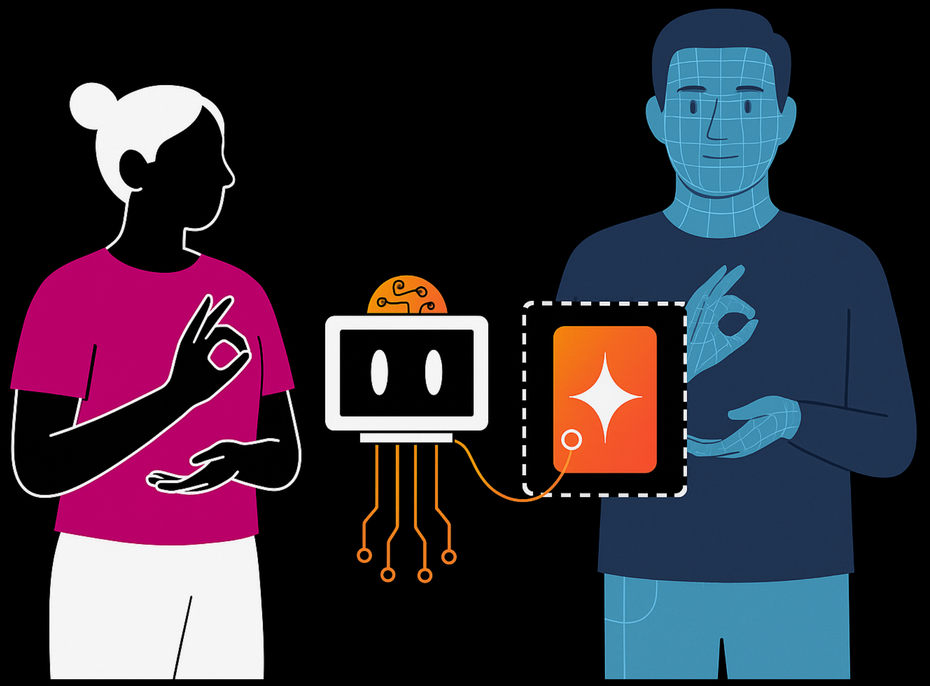


Sicht

WAHRNEHMBAR



Gebärdensprache



Gebärdensprache

HÄUFIGE FEHLANNAHMEN

ANNAHME

„KI-Avatare machen menschliche Dolmetscher überflüssig.“

FALSCH

Sie können nur ergänzen oder vorbereiten, nicht ersetzen.

ANNAHME

„Eine KI-Übersetzung reicht, um barrierefrei zu sein.“

FALSCH

Verständlichkeit und kulturelle Korrektheit sind zentrale Anforderungen laut WCAG / BITV.

Gebärdensprache

CHANCEN & GRENZEN VON KI

Heute bereits möglich

TEXT-ZU-GEBÄRDENSPRACHE (TEXT-TO-SIGN)

KI kann einfache Texte in Gebärdenvideos oder 3D-Avatare übersetzen.

KI-AVATARE

Automatisierte Avatare reduzieren den Aufwand für einfache Informationsvideos.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DOLMETSCHENDE

KI erkennt Sprache oder Sprecherwechsel und unterstützt bei der Vorbereitung.

Aktuelle Grenzen

KONTEXT & KULTUR

Gebärdensprache ist mehr als Wort-für-Wort-Übersetzung. KI versteht kulturelle Nuancen oft nicht.

MIMIK & NATÜRLICHKEIT

Emotionen, Rhythmus und Gesichtsausdrücke wirken häufig noch künstlich.

VERTRAUEN & DATENSCHUTZ

Viele Gehörlose bevorzugen menschliche Dolmetschende. Zudem werfen Trainingsdaten ethische Fragen auf.


Datengenerierung


ROBOTICA.

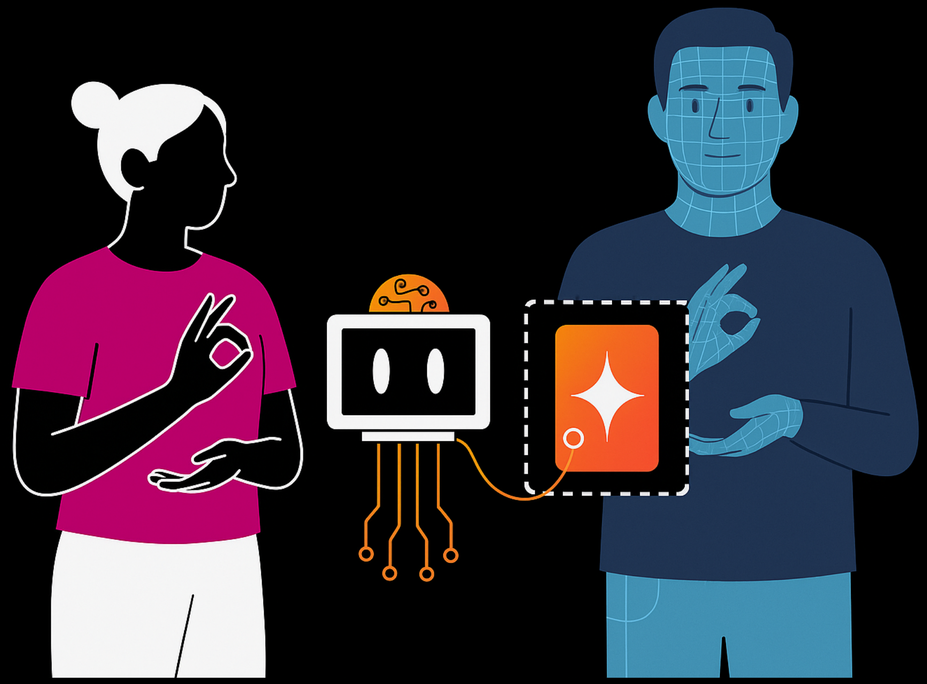
Gebärdensprache

FAZIT

KI hilft, Gebärdensprach-Inhalte effizienter zu produzieren oder vorzubereiten

–

aber sie versteht Gebärdensprache noch nicht wirklich.



KI kann Gebärdensprache sichtbarer, aber nicht menschlicher machen.

Sie ist ein Werkzeug zur Skalierung, kein Ersatz für kulturelles Verständnis.

Ausblick in die Zukunft

SEHEN



KI ALS NEUER SEH-PARTNER

Multimodale Systeme (Text + Bild + Kontext) erkennen, beschreiben und erklären visuelle Inhalte immer präziser.



ASSISTIVE ECHTZEIT-ANWENDUNGEN

Neue KI-Brillen und AR-Systeme erkennen Objekte in Echtzeit, markieren sie kontrastreich oder beschreiben sie verbal.



CHANCEN & RISIKEN

Großes Potenzial – aber auch neue Barrieren durch fehlerhafte oder vereinfachte Beschreibungen.

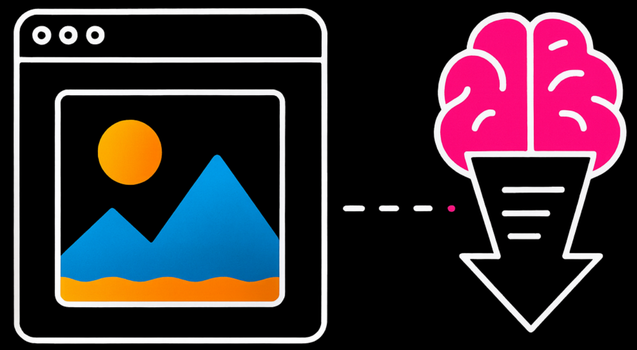
„Assistive KI soll nicht sehen statt, sondern sehen mit dem Menschen.“

Gehör

WAHRNEHMBAR



Automatisch generierte Alt-Texte



Automatisch generierte Alt-Texte

HÄUFIGE FEHLANNAHMEN

ANNAHME

„KI kann Bilder zuverlässig beschreiben.“

FALSCH

KI erkennt was zu sehen ist, aber nicht was wichtig ist.

ANNAHME

„Automatische Alt-Texte genügen für Barrierefreiheit.“

FALSCH

Alt-Texte müssen kontextabhängig formuliert sein – je nach Zweck und Umgebung.

ANNAHME

„KI-Beschreibungen sind neutral.“

NICHT IMMER

Trainingsdaten enthalten kulturelle oder geschlechtsspezifische Verzerrungen.

Automatisch generierte Alt-Texte

CHANCEN & GRENZEN VON KI

Heute bereits möglich

OBJEKTERKENNUNG

Erkennt Personen, Objekte und Aktivitäten zuverlässig und erstellt erste Alt-Texte.

NATÜRLICHERE ALT-TEXTE MIT LLMS

LLMs formulieren verständlichere und flüssigere Alt-Texte aus vorhandenen Bildinformationen.

QUALITÄTSPRÜFUNG

KI findet fehlende, zu lange oder unzureichende Alt-Texte in großen Content-Systemen.

Aktuelle Grenzen

FEHLENDER NUTZUNGSKONTEXT

KI erkennt den Bildinhalt, kennt aber nicht den Zweck des Bildes innerhalb der Anwendung.

EMOTION & BEDEUTUNG

Stimmung, Symbolik oder die Funktion eines Bildes werden häufig nicht richtig erfasst.

MENSCHLICHE PRÜFUNG BLEIBT WICHTIG

Bias, Fehlinterpretationen oder unpassende Beschreibungen müssen weiterhin überprüft werden.

Milena
milena

Deutsch (Deutschland) | History | MS | Save | Publish

https://develop--ergosign-whitelabel.netlify.app/milena

Form
Layers
Content
More

Edit
Info
Workflow
Comment
Tools
Config

Home | Entwicklung | Testseiten | Kontakt → | Termin vereinbaren →

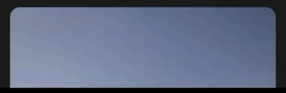


Wir sind Zebrium

Wild. Stilvoll. Einzigartig.

Bring wilde Eleganz in dein Leben – mit unseren einzigartigen Zebrastreifen!

Angebot durchstreifen → | Mehr erfahren →



Tel.:



Tel.:

Wir verwenden Cookies, um Ihnen die bestmögliche Nutzungserfahrung zu bieten. Sie stimmen der Nutzung von Cookies und Datenschutzbestimmungen zu.

Ablehnen | Annehmen

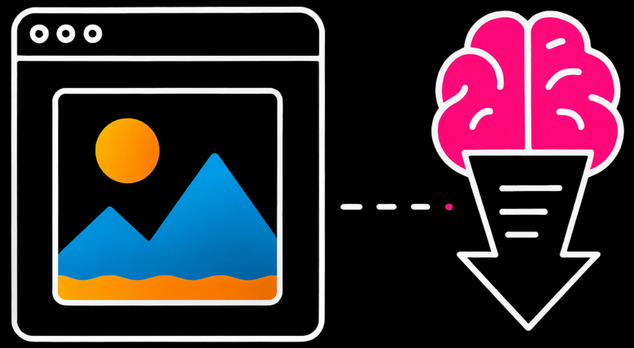
MS

Fazit

AUTOMATISCH GENERIERTE ALT-TEXTE

KI kann die Erstellung von Alternativtexten massiv beschleunigen –

aber sie ersetzt keine redaktionelle oder ethische Verantwortung.



ABER, die beste Ergebnisse entstehen durch:

KI-Erstbeschreibung → menschliche Validierung → kontextbasierte Optimierung.

Ausblick in die Zukunft

HÖREN



VON STATISCHEN ALT-TEXTEN ZU DYNAMISCHEM HÖREN

KI-Systeme entwickeln sich von reiner Objekterkennung hin zu Echtzeit-Audiobeschreibungen



PERSONALISIERTE HÖRASSISTENZ

Zukünftige Systeme berücksichtigen individuelle Hörprofile und passen Lautstärke, Tonhöhe und Sprachtempo automatisch an.



MULTIMODALE ASSISTENZSYSTEME

In Kombination mit Wearables entstehen *Hör-Seh-Verbindungen*, die Umgebung, Sprache und Bewegung kontextsensitiv zusammenführen.

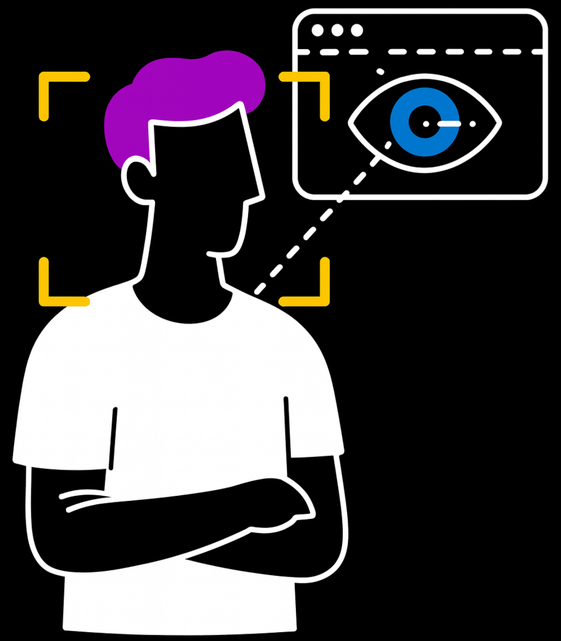
KI macht Hören nicht lauter, sondern verständlicher – wenn sie Kontext, Vertrauen und Kontrolle mitdenkt.

Motorik

BEDIENBAR



Mimik-Interpretation / Eye-Tracking



Mimik-Interpretation / Eye-Tracking

HÄUFIGE FEHLANNAHMEN

ANNAHME

„KI kann Emotionen zuverlässig erkennen.“

FALSCH

KI erkennt Gesichtsausdrücke, nicht Gefühle.

ANNAHME

„Mimik-Tracking erkennt Emotionen objektiv.“

FALSCH

KI kann Gesichtsbewegungen messen, aber nicht sicher interpretieren.

Mimik-Interpretation / Eye-Tracking

CHANCEN & GRENZEN VON KI

Heute bereits möglich

EMOTIONEN & ÜBERFORDERUNG ERKENNEN

KI erkennt Hinweise auf Frustration oder Überforderung und kann Interfaces adaptiv unterstützen.

STEUERUNG MIT DEN AUGEN

Eye-Tracking ermöglicht die barrierefreie Bedienung von Interfaces und unterstützt UX-Analysen.

PERSONALISIERTE UNTERSTÜTZUNG

Systeme können Inhalte oder Bedienung an das Verhalten der Nutzenden anpassen.

Aktuelle Grenzen

EMOTIONEN SIND NICHT EINDEUTIG

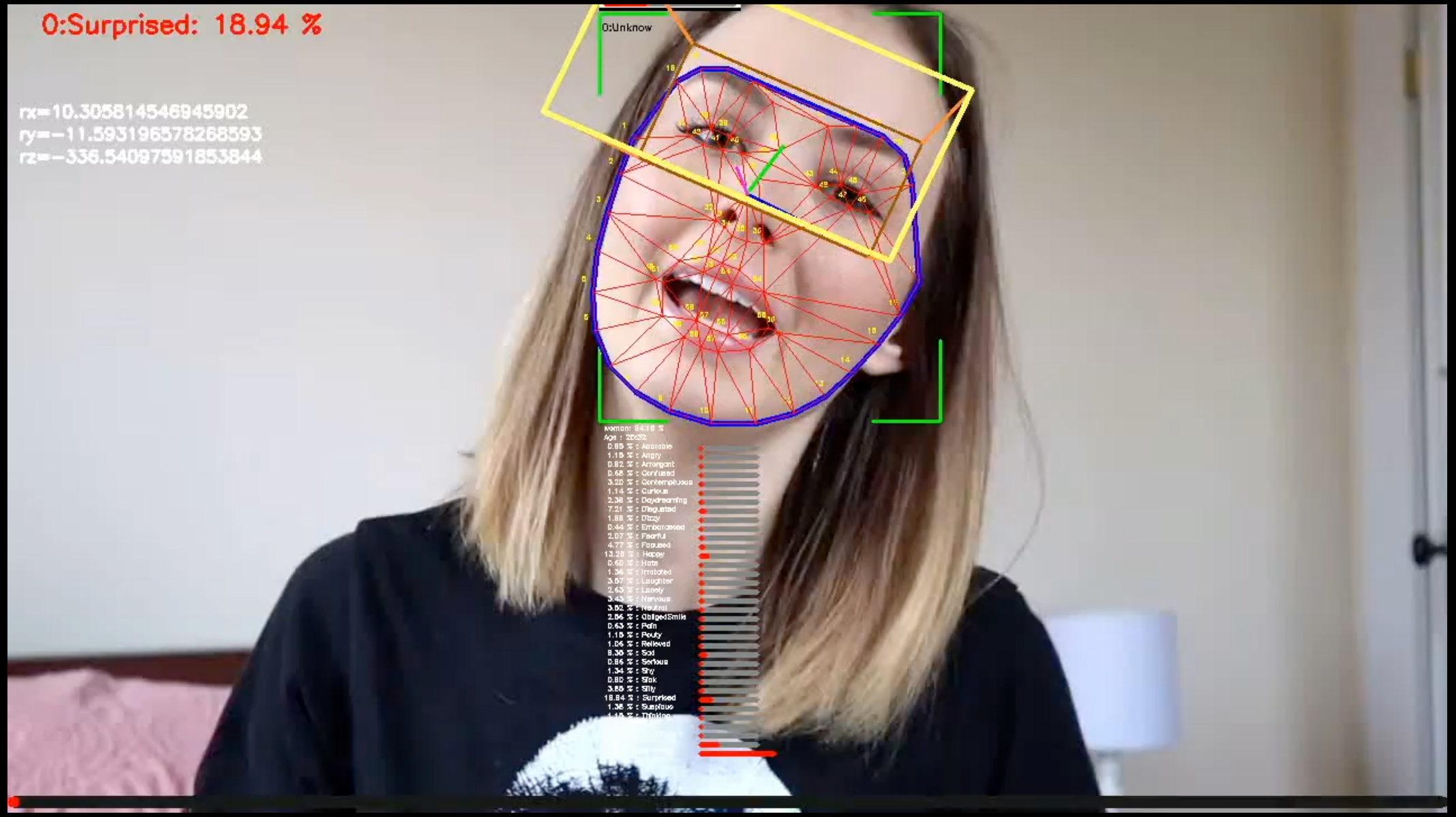
Mimik liefert Hinweise, aber keine verlässliche Aussage über Gefühle oder Absichten.

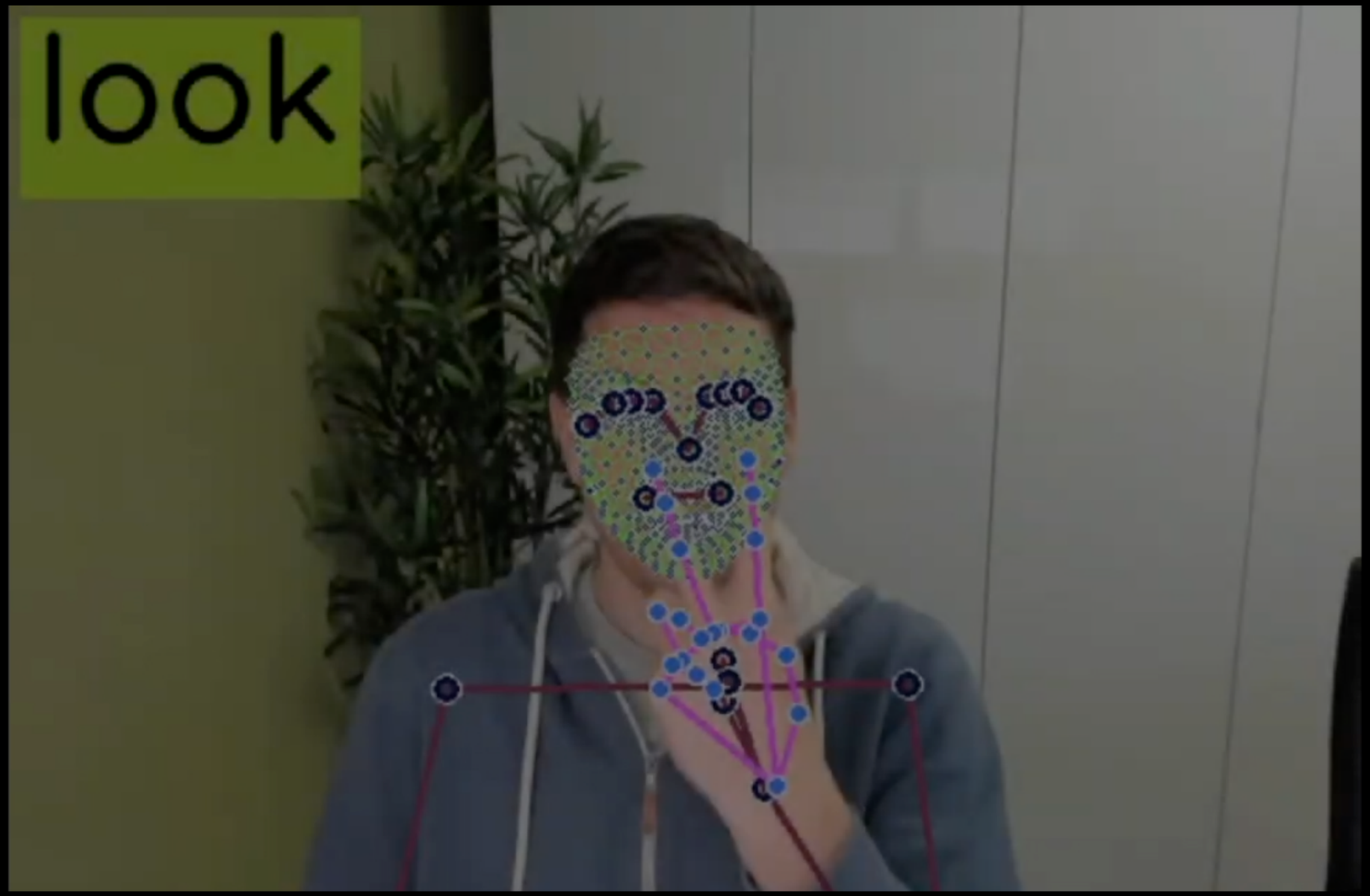
ABHÄNGIG VON UMGEBUNG & TECHNIK

Beleuchtung, Kamerawinkel oder Kopfhaltung beeinflussen die Erkennungsqualität.

DATENSCHUTZ & VERTRAUEN

Gesichtsausdrücke und Blickbewegungen sind biometrische Daten und erfordern besondere Sorgfalt.

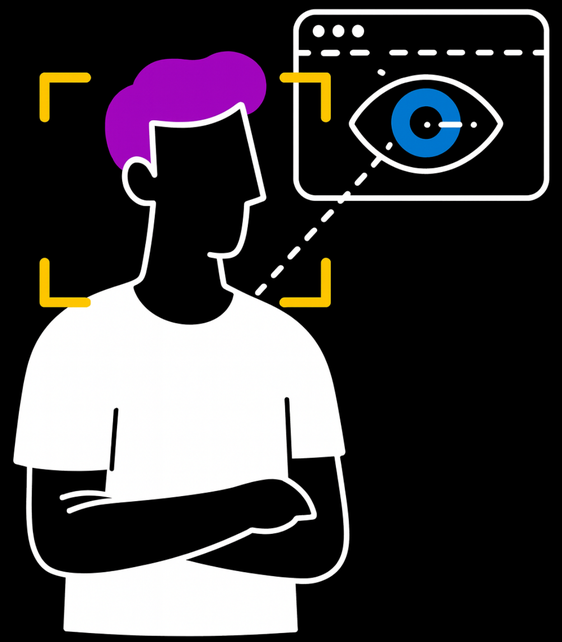

0:Surprised: 18.94 %
rx=10.305814546945902
ry=-11.593196578268593
rz=-336.54097591853844
0:Unknow


look

Mimik-Interpretation / Eye-Tracking

FAZIT

Mimik- und Blickerkennung eröffnen neue Formen der Interaktion und Inklusion – besonders für Menschen mit eingeschränkter Motorik oder Sprache.



Technisch funktioniert sie gut, aber semantisch & ethisch ist sie noch unausgereift.

Ohne Transparenz, Zustimmung & Kontextverständnis drohen Fehlinterpretationen.

Ausblick in die Zukunft

HAPTIK



TREND

KI-Systeme entwickeln sich zu multisensorischen Modellen, die Berührung, Bewegung, Blick und Stimme gemeinsam interpretieren.



NEURALINK & META EMG-WRISTBAND

Wandelt Nervenimpulse in digitale Steuerbefehle um.



HAPTIC AI IN AR/VR

KI berechnet adaptive Vibrations- oder Widerstandsfeedbacks für virtuelle Oberflächen.

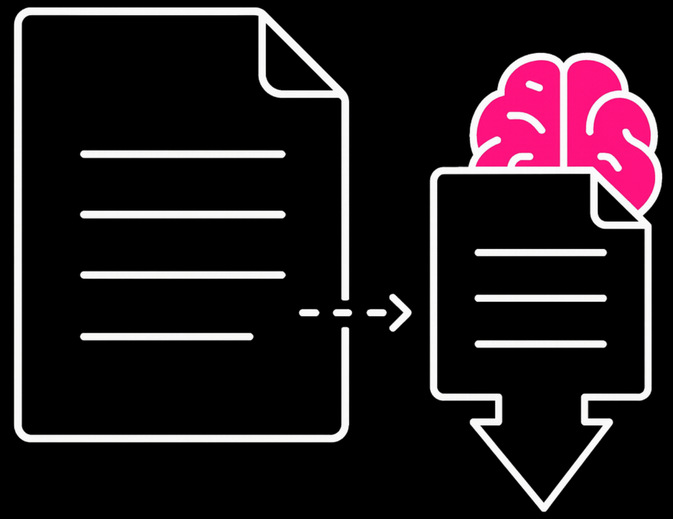
KI kann Haptik dort erweitern, wo körperliche Wahrnehmung eingeschränkt ist – doch Verzögerung, Fehlinterpretation und Bias bleiben zentrale Herausforderungen.

Kognitiv

VERSTÄNDLICH



Textvereinfachung / Leichte Sprache



Häufige Fehlannahmen

TEXTVEREINFACHUNG / LEICHTE SPRACHE

ANNAHME

„KI kann automatisch Leichte Sprache erzeugen.“

FALSCH

KI kann vereinfachen, aber nicht regelkonform zwischen Einfacher und Leichter Sprache unterscheiden.

ANNAHME

„Automatische Übersetzung ist sprachneutral.“

FALSCH

Viele Modelle sind auf Englisch trainiert, verlieren bei deutschen oder gendersensitiven Texten an Präzision.

ANNAHME

„Vereinfachung = Barrierefreiheit.“

NICHT IMMER

Vereinfachte Texte können Sinnzusammenhänge oder Fachbedeutungen verlieren.

Textvereinfachung / Leichte Sprache

CHANCEN & GRENZEN VON KI

Heute bereits möglich

SCHNELLE TEXTVEREINFACHUNG

GPT, Claude oder Gemini verkürzen Sätze und vereinfachen die Struktur als gute erste Version.

LESBARKEITSANALYSE & QUALITÄTSPRÜFUNG

KI erkennt lange Sätze, schwierige Wörter oder komplexe Formulierungen und unterstützt Redaktionen bei der Optimierung.

ASSISTIERTE CO-CREATION

KI erstellt Entwürfe, Menschen prüfen Verständlichkeit und Tonalität (Human-in-the-Loop).

Aktuelle Grenzen

BEDEUTUNG BLEIBT NICHT IMMER ERHALTEN

KI vereinfacht häufig sprachlich, verändert dabei aber unbeabsichtigt den Inhalt oder wichtige Fachbegriffe.

LEICHTE SPRACHE ≠ EINFACHE SPRACHE

Die Regeln der Leichten Sprache (z. B. DIN SPEC 33429) werden nicht zuverlässig eingehalten.

EMPATHIE & ZIELGRUPPENVERSTÄNDNIS FEHLEN

Ironie, kulturelle Feinheiten oder die passende Ansprache erkennt KI oft nicht zuverlässig.

Gemini

Hallo,

Einen Prompt für Gemini eingeben

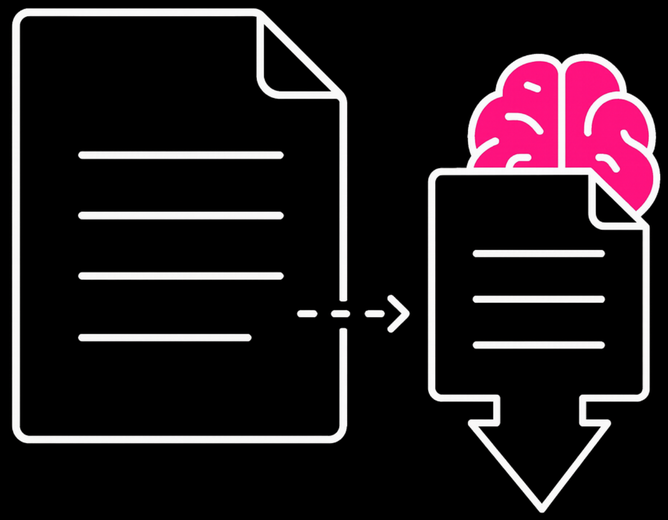
Tools

2.5 Pro

Fazit

TEXTVEREINFACHUNG / LEICHTE SPRACHE

KI-gestützte Textvereinfachung kann Informationen schneller verständlich machen.



ABER

Automatische Vereinfachung ersetzt keine menschliche Prüfung.

Ausblick in die Zukunft

KOGNITIV



PERSONALISIERTE VERSTÄNDLICHKEIT

Nicht eine Version für alle, sondern adaptive Verständlichkeitsstufen.



SEMANTISCH GEPRÜFTE VEREINFACHUNG

Faktentreue und Kontextverständnis werden automatisch überprüft.



MULTIMODALES VERSTEHEN

KI übersetzt Texte zunehmend in gesprochene, visuelle oder interaktive Formate – und macht Inhalte auch ohne Lesen verständlich.

KI wird zur Brücke zwischen Information und Verständnis – aber nur, wenn Erklärbarkeit, Faktentreue und menschliche Kontrolle mitwachsen.

